

### III. Kleinere Mittheilungen.

---

#### Bücher-Anzeigen.

Die Urwelt der Schweiz von Oswald Heer. Zürich bei Fr. Schulthess. 1865.

Im Jahrgang XX. pag. 151 der Jahreshefte war schon auf das Erscheinen dieser Schrift aufmerksam gemacht, die jetzt vollendet vor uns liegt. Die nächstfolgenden Hefte entrollen uns zunächst die Bilder des alten Jura- und Kreidemeers mit einer lieblichen Meerlandschaft, auf der uns das ganze reizende Leben am Corallriff vor die Augen gestellt wird. Ob nun freilich die ganze Jura-Bildung der Schweiz gerade so erfolgte, als Ref. es darstellt, wollen wir dahin gestellt sein lassen. Es begegnet dem Geognosten gar zu leicht, dass er Wirkungen späterer Schichtenzerstörung mit den Erscheinungen einer ursprünglichen Bildung verwechselt, und wäre es bei dieser oder jener Erklärung der gegenwärtigen Oberflächen-Erscheinung im Jura und der Kreide vielleicht gerathener gewesen, die Fragen lieber offen zu lassen, statt erklären zu wollen, was überhaupt noch nicht erklärt werden kann und vielleicht nie mehr erklärt werden wird, da die Beweismittel hiezu uns tief unter jüngeren Schichten versteckt sind. — Auf tertiärem Grund und Boden ist Ref. wieder ganz zu Hause, er führt den Leser in der Schweiz herum, wie in seinem botanischen Garten zu Zürich und macht ihn auf die scharfsinnigste Weise auf allerlei aufmerksam, an Bäumen, Blüten und Blättern, und in der reichen Insekten-

welt, dass aufs Anschaulichste Winter und Sommer, Frühling und Herbst der alten Zeiten wieder ersteht mit all den Erscheinungen, die sie im Gefolge haben. Ein besonders freundliches Bild tertiären Stillebens bietet „Lausanne zur Miocenen-Zeit“ mit seinem reichen Baumschlag, der zugleich so gewissenhaft treu ausgeführt ist, dass es nicht schwer fällt, darunter die wichtigsten Arten wieder zu erkennen. Zum Schlusse, nach der Gletscherzeit, die begreiflich mit besonderer Liebe behandelt ist, deutet Verf. noch seine Gedanken an über den Grund der klimatischen Veränderungen und der Umwandlung der Arten, die den Blick erweitern über die engen Grenzen der Schweiz hinaus zur Fernsicht über den ganzen Planeten. F.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücher-Anzeigen. 306-307](#)